

Nutzung und Wirkung des Altersleitbildes

Auszug aus der Antwort des Gemeinderates an die Interpellanten

Mit Schreiben vom 10. Dezember 2018 hat **Einwohnerrat Bernhard Oettli** eine Interpellation betreffend Nutzung und Wirkung des Altersleitbildes eingereicht, die von Christian Naef, Sibylle Tschirky und Peter Maag mitunterzeichnet wurde.

Den Interpellanten war es wichtig zu erfahren, in welchem Rahmen das Altersleitbild bis jetzt genutzt wurde und welche spezifischen Projekte in den genannten Handlungsfeldern bereits umgesetzt werden konnten. Speziell möchten sie über die Umsetzung der zentralen Auskunft- und Anlaufstelle für Alters- und Gesundheitsfragen informiert werden.

Am 23. Oktober 2017 hat der Gemeinderat das Altersleitbild zur Kenntnis genommen, mit einer geplanten Erfolgskontrolle nach vier Jahren. In den vergangenen 1 ½ Jahren wurden in sämtlichen Handlungsfeldern bereits **Massnahmen** ergriffen, so zum Beispiel beim Handlungsfeld **Mobilität und Infrastruktur**. Damit sich die Bevölkerung im öffentlichen Raum sicher und ungehindert bewegen kann, wurde die Sicherheit der Fusswege verbessert, Handläufe und Wegbeleuchtungen wurden angebracht. Noch in diesem Jahr soll der Gehbereich an der Zelgstrasse – vom Altersheim Ruhesitz bis zur Guntmadingerstrasse – verlängert und somit sicherer werden.

Beim Handlungsfeld **Lebensgestaltung und freiwilliges Engagement** sind Bestrebungen im Gange eine Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Die erste gemeinsame Sitzung findet am 4. Juni 2019 statt.

Beim Handlungsfeld **Wohnen** unterstützt die Gemeinde die Massnahmen zu neuen Wohnformen im Alter, welche das Alters- und Pflegeheim Ruhesitz mit dem Erweiterungs- und Ausbauprojekt ZAF umsetzen will.

Beim Handlungsfeld **Pflege, Betreuung und Entlastung** hat die Spitex Klettgau-Randen im vergangenen Jahr mit diversen Massnahmen ihren Bekanntheitsgrad in der Gemeinde Beringen und im Klettgau erhöht und ihre Positionierung gestärkt. Zudem hat sie die Bevölkerung vermehrt über ihr grosses Dienstleistungsangebot für Jung und Alt informiert.

Das Handlungsfeld, welches den Interpellanten sehr wichtig erscheint und spezifische Fragen aufgeworfen hat ist **Information und Kommunikation**. Aus der Befragung der älteren Bevölkerung geht klar hervor, dass sie sich eine zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen wünscht. Im letzten Frühling haben diesbezüglich Gespräche mit dem Alters- und Pflegeheim Ruhesitz, der Spitex und der Gemeinde Beringen stattgefunden. Man diskutierte über die Schaffung einer gemeinsamen, unabhängigen Auskunftsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen. Die Gemeinde entschied sich für eine hauseigene Auskunftsstelle. Im Anschluss an die Gespräche hat sich der Gemeinderat intensiv mit dem Thema befasst und kam zur Überzeugung, diese beim Sozialamt anzugliedern. Die Neustrukturierung der Abteilung Soziales im Frühling 2021 bietet dazu ideale Voraussetzungen.

Abschliessend zu den Handlungsfeldern des Altersleitbildes möchte ich erwähnen, dass die Gemeinde Beringen stets bemüht war in den verschiedensten Bereichen den älteren Menschen optimale Rahmenbedingungen zu bieten.

Corinne Maag, Sozialreferentin